



- ▲ DER UMSATZ ging zurück auf 5.751,2 MSEK (5.810,5 MSEK)
- ▲ DAS ERGEBNIS NACH FINANZNETTO stieg auf 560,9 MSEK (516,7 MSEK)
- ▲ DAS ERGEBNIS NACH STEUERN stieg auf 412,1 MSEK (376,1 MSEK)
- ▲ DER GEWINN je Aktie belief sich auf 4,36 SEK (3,94 SEK)
- ▲ DER AUFSICHTSRAT schlägt eine Dividende von 1,30 SEK/Aktie (1,15 SEK/Aktie) vor
- ▲ ERWERBE
  - weitere 24% der russischen CJSC EVAN
  - Sol & Energitechnik AB
  - Betrieb der finnischen Bencon Oy



## Gute Ergebnisentwicklung und erfolgreiche interne Vorbereitung – Startschuss für die nächste Wachstumsphase

Der Nettoumsatz des Konzerns ging 2009 einschließlich Erwerben um 1 % und ausschließlich Erwerben um 2,9 % zurück. 2008 betrug das Wachstum 7,6 % einschließlich Erwerben bzw. 4,5 % ausschließlich Erwerben.

Trotz der schwachen Konjunktur verzeichneten sowohl die NIBE Energy Systems (vormals NIBE Wärmetechnik) als auch die NIBE Stoves (vormals NIBE Kaminöfen) ein gewisses Umsatzwachstum sowie erhöhte Betriebsergebnisse und Betriebsspannen. Dies veranschaulicht die Bedeutung, die in unserer starken Stellung auf dem Produktbereich der erneuerbaren Energie liegt.

Die NIBE Element in Eigenschaft als Zulieferer wurde hingegen von dem geringeren Bedarf unserer Kunden an Einsatzwaren infolge stark nachlassender Nachfrage auf den meisten Branchen stark in Mitleidenschaft gezogen. Ein äußerst konsequentes und umfangreiches Anpassungsprogramm konnte die Umsatzeinbußen nicht vollends kompensieren, was zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses und der Betriebsspanne führte.

Trotz Pauschalkosten für unter anderem Überkapazität und Personalabbau in Höhe von etwa 35 MSEK erzielte der Konzern eine Verbesserung des Betriebsergebnisses um 1 %, was sich in erster Linie aus besseren Werkstoffpreisen und erhöhter Produktivität erklärt. Die Währungsentwicklung zeigte bei Umrechnung auf Konzernebene eine positive Auswirkung auf den Umsatz, was insgesamt gesehen jedoch keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis hatte.

Das Ergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen verbesserte sich gegenüber dem Gesamtjahr 2008 um 8,6 %. Das wesentlich bessere Finanznetto ist eine Folge stark reduzierter Zinsen auf allen unseren Hauptmärkten sowie Reduzierung der Kreditaufnahme. Kursverluste bei Krediten in ausländischen Tochtergesellschaften hatten jedoch negative Auswirkung auf das Finanznetto.

Die Investitionen in die vorhandene Tätigkeit belief sich auf 145,3 MSEK gegenüber 237,5 MSEK für das Jahr 2008 und dem planmäßigen Abschreibungstakt von 210,2 MSEK. Wir haben nun in eine starke Erhöhung des Qualitäts- und Produktivitätsniveaus in allen unseren Anlagen investiert, so dass sie auf starke Expansion ausgelegt sind. Infolgedessen wird der Investitionstakt der kommenden Jahre auf der Höhe des oder etwas unter dem planmäßigen Abschreibungstakt liegen.

Die Fähigkeit, sich an vorherrschende Marktverhältnisse anzupassen, und zwar sowohl in Bezug auf die Kosten als auch die Produkte, ist seit jeher eine der starken Seiten des NIBE-Konzerns. Im Laufe des Jahres 2009 wurde dies deutlich durch kräftige Kostenreduzierungen und Personalabbau dort, wo sich keine langfristigen negativen Konsequenzen für das Unternehmen ergeben dürften. Zugleich haben wir mehr in Produktentwicklung und Marketing investiert, und aus Erfahrung wissen wir, das wir davon auch in der Zukunft profitieren werden. Bereits im vergangenen Jahr haben alle drei Geschäftsbereiche eine große Anzahl neuer Produkte der absoluten Spitzenklasse erfolgreich auf den Märkten eingeführt. Diese Tätigkeit wird nun weiter intensiviert.

Auch in Bezug auf die Finanzen und Bilanzen wurden deutliche Fortschritte erzielt. Der operative Cashflow für das Jahr 2009 belief sich auf 748,4 MSEK, verglichen mit 416,5 MSEK des Vorjahres. Zudem wurde die Nettokreditaufnahme von 1.800,4 MSEK auf 1.169,9 MSEK reduziert. Hinzu kam ein Rückgang des Anteils des Betriebskapitals am Umsatz von 27,5 % auf 22,9 % und ein Anstieg der Solidität von 36,7 % auf 45,7 %.

Seit Beginn des Jahres 2007 ist unser Ziel, spätestens 2011 bei gleich bleibender hoher Rentabilität einen Umsatz von 10

Milliarden SEK zu erreichen. Das derzeitige Konjunkturtief hat uns indessen gezwungen, diesen Zeitpunkt auf 2012 zu verschieben. Für die kommende drei Jahresperiode sind der Erwerb von Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von über 2 Milliarden SEK sowie ein ebenso hohes organisches Wachstum vorgesehen. Die potentiellen Erwerbsmöglichkeiten und Märkte für unsere Produkte sind eindeutig vorhanden, und wir besitzen die erforderlichen internen Qualifikationen und die richtige Motivation für die nächste Wachstumsphase. Ein Aspekt dieses Wachstumsprozesses, der sich vor allem auf den ausländischen Märkten zutragen wird, ist die Namensänderung der NIBE Wärmetechnik zu NIBE Energy Systems und der NIBE Kaminöfen zu NIBE Stoves. Außerdem liefern die neuen Geschäftsbereichsnamen eine bessere Beschreibung des breiten Produktsortiments, das wir anbieten, und ebnen gleichzeitig den Weg für weitere Expansion.

### Ausblick auf 2010

Wir sind davon überzeugt, dass die Bestrebungen nach einer nachhaltigen Gesellschaft in überschaubarer Zukunft notwendigerweise unsere Umwelt prägen werden, so dass wir mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm richtig liegen.

Unsere finanzielle Stellung ist stark, unsere Anlagen sind gute Investitionen, und die Produkteinführungen im Laufe des Jahres 2009 wurden vom Markt positiv aufgenommen.

Die Kombination aus eigener Kraft und erneut sprießendem Zukunftsglauben ermutigen uns dazu, mit vorsichtigem Optimismus auf das Jahr 2010 zu blicken.

### Dividende

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung eine Dividende von 1,30 SEK je Aktie für das Geschäftsjahr 2009 vor. Dies entspricht insgesamt 122,1 MSEK.

### Hauptversammlung

Die Hauptversammlung findet am Montag, den 17. Mai 2010 um 17:00 Uhr bei NIBE in Markaryd statt.

### Finanzelle Information

Telefonkonferenz am 16. Februar 2010; der Geschäftsführer präsentiert telefonisch das Abschlusskommunique und steht für Fragen zur Verfügung; Zeit: 11 Uhr, Tel. Nr.: +46 8-506.269 30.

April 2010; Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2009

17. Mai 2010; Zwischenbericht Januar – März 2010

17. Mai 2010; Hauptversammlung

17. August 2010; Zwischenbericht Januar – Juni 2010

16. November 2010; Zwischenbericht Januar – September 2010

Die Berichte sind ab dem Tag ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der NIBE Industrier [www.nibe.com](http://www.nibe.com) verfügbar.

Markaryd, den 16. Februar 2010

Gert Eric Lindquist  
Geschäftsführer

## Umsatz

Der Umsatz des Konzerns betrug 5.751,2 MSEK (5.810,5 MSEK), was einem Rückgang um 1,0 % entspricht. Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 107,3 MSEK, das heißt, der Umsatz erfuhr eine organische Reduzierung um 166,6 MSEK.

## Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 560,9 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 8,6 % gegenüber 2008 entspricht.

Die Rendite aus dem Eigenkapital betrug 20,2 % (21,3 %).

## Erwerbe

Ende März wurden weitere 24 % der russischen CJSC EVAN mit einem Jahresumsatz von etwa 100 MSEK und einem Ergebnis vor Steuern von ca. 20 MSEK erworben. Das Unternehmen gehört zum Geschäftsbereich NIBE Energy Systems, der somit 75 % der Aktien besitzt. Der im Erwerb der restlichen 25 % ist für das Jahr 2011 vorgesehen.

Anfang Mai wurde die Sol & Energietechnik AB dem Konzern einverleibt. Das Unternehmen verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 20 MSEK bei einem Betriebsergebnis von ca. 1 MSEK. Die Spezialfirma auf dem Bereich der Solarenergie ist dem Geschäftsbereich NIBE Energy Systems zugeordnet und gehört seit Mai zum Konzern.

Ebenfalls Anfang Mai wurde der Erwerb des Betriebs der finnischen Bencon Oy (Jahresumsatz ca. 7 MSEK) getätigt. Das Unternehmen, tätig auf dem Mess-, Regelungs- und Elektroheizbereich, gehört seit Mai zum Geschäftsbereich NIBE Element.

## Investitionen

Der Konzern hat im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 217,9 MSEK (407,6 MSEK) getätigt. Davon entfielen 72,6 MSEK (170,1 MSEK) auf Unternehmenserwerbe. Die restlichen 145,3 MSEK (237,5 MSEK) bezogen sich vorwiegend auf Investitionen in Maschinen und Inventar sowie Gebäude.

## Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 676,3 MSEK (480,0 MSEK). Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 893,7 MSEK (654,0 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Jahres auf 1.519,0 MSEK.

Bei Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 2.152,0 MSEK.

Zum Jahresende verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 1 572,3 MSEK gegenüber 1.143,6 MSEK zum Jahresbeginn. Während des Geschäftsjahres wurden die Dispositionskredite des Konzerns um 24,4 MSEK reduziert.

Die Solidität lag zum Jahresende bei 45,7 % im Vergleich zu 36,7 % bei Jahresbeginn.

## Muttergesellschaft

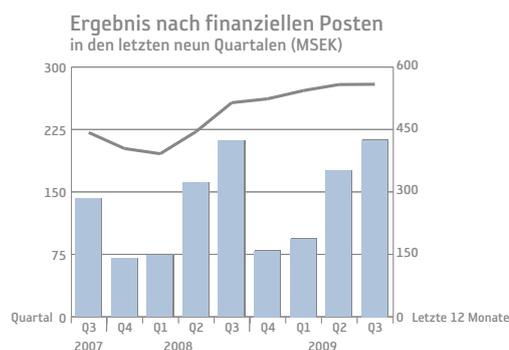
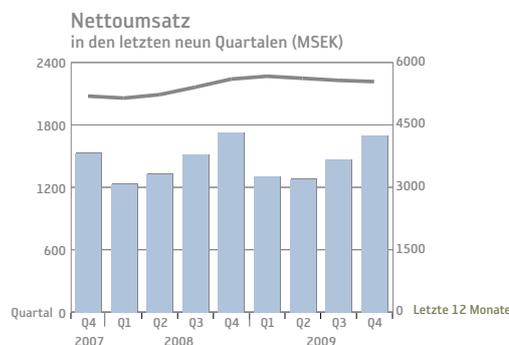
Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Der Umsatz betrug während des Geschäftsjahres 2,4 MSEK (2,4 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten 217,8 MSEK (185,5 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über Barmittel in Höhe von 234,0 MSEK gegenüber 181,3 MSEK zum Jahresbeginn.

## Wirtschaftliche Ziele

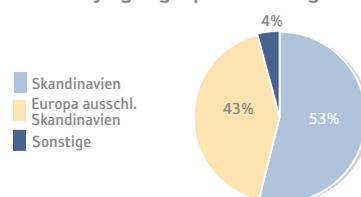
- ▲ Durchschnittliches Wachstum von 20% im Jahr
- ▲ Betriebsergebnisse der jeweiligen Geschäftsbereiche über einen Konjunkturzyklus von mindestens 10% des Umsatzes
- ▲ Ertrag des Eigenkapitals über einen Konjunkturzyklus von mindestens 20% nach Pauschalsteuer
- ▲ Die Solidität des Konzerns darf 30% nicht unterschreiten.

## Schlüsselzahlen - Konzern

		2009	2008
Nettoumsatz	MSEK	5.751,2	5.810,5
Wachstum	%	- 1,0	7,6
davon Erwerbe	%	1,9	3,1
Betriebsergebnis	MSEK	631,3	625,3
Betriebsspanne	%	11,0	10,8
Ergebnis nach Finanzlasten	MSEK	560,9	516,7
Gewinnspanne	%	9,8	8,9

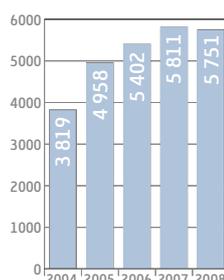


## Umsatz je geographische Region



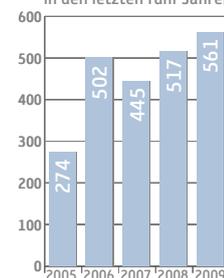
## Nettoumsatz

in den letzten fünf Jahren (MSEK)



## Ergebnis nach finanziellen Posten

in den letzten fünf Jahren (MSEK)



## NIBE Element

### Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.659,0 MSEK im Vergleich zu 1.879,3 MSEK des Jahres 2008. Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Erwerbe betrug 52,9 MSEK, das heißt, der Umsatz erfuhr eine organische Reduzierung um 273,2 MSEK oder 14,5 %. Das Betriebsergebnis lag bei 70,4 MSEK im Vergleich zu 115,4 MSEK des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 4,2 % gegenüber 6,1 % des Vorjahres entspricht.

### Das Geschäftsjahr in der Zusammenfassung

Für die NIBE Element begann der Konjunkturrückgang bereits im Herbst 2007, als die Nachfrage innerhalb der Weißwarenindustrie und Autoindustrie einbrach. Der rückläufige Konjunkturtrend hat daraufhin auf den Sektor für professionelle Ausrüstungen und schließlich auf investitionsbezogene Projekte übergreifen.

Unsere Schätzungen zufolge mussten wir für unsere Produkte in Europa, Nordamerika und Asien Absatzeinbußen von 25 bis 30 % in diesem Zeitraum hinnehmen. Die rückläufigen Zahlen erklären sich einerseits aus Produktionseinschränkungen infolge geringerer Nachfrage bei unseren Kunden, andererseits aus der gleichzeitig durchgeführten Reduzierung der Lagerbestände. Die allmähliche Abschwächung der Nachfrage zwang uns innerhalb mehrerer Produktionseinheiten zu Personalabbau, um unsere Kapazität der geringeren Nachfrage anzupassen. Die Personalreduzierung während des Konjunkturtiefs lag bei über 20 %. Die Kosten für Kündigungen und Überkapazität lagen im vergangenen Jahr bei etwa 25 MSEK.

Im Herbst 2009 konnten wir auf den Bereichen, die als erste von einer nachlassenden Nachfrage betroffen worden waren, nämlich der Weißwarenindustrie und der Autoindustrie, einen Anstieg der Nachfrage verzeichnen. Wir gehen davon aus, dass die Lagerreduzierungen bei unseren Kunden nun abgeschlossen sind, was sich an sich in einer zunehmenden Nachfrage niederschlagen dürfte, da ihre Einkäufe künftig dem ihrem Verkauf entsprechenden tatsächlichen Verkauf entsprechenden werden.

Wir haben die Produktentwicklung und das Marketing in Bezug auf Systemprodukte und strategische Zukunftsprodukte, insbesondere auf den Bereichen Energieeinsparung und Infrastruktur, fortgesetzt, weshalb weiterhin in diese Bereiche investiert wurde. Wir konzentrieren uns auf Segmente, von denen wir uns auch bei fortgesetzt schwacher Konjunkturlage ein gutes Wachstum erwarten. So wurden beispielsweise unter der Bezeichnung NIBE Wind Components Mittel für besondere Investitionen in die Entwicklung und das Marketing eines Produktsortiments von Komponenten und Systemen für die Windkraftindustrie bereitgestellt.

Um die Effizienz in Bezug auf Kapitalbindung und Logistikkosten sowie den Kundenservice zu erhöhen, wurden die Zuständigkeiten für Verwaltung und Logistik auf unsere Produktionseinheiten in Niedrigkostenländern übertragen.

Die Preise für die meisten Rohstoffe haben gegen Ende des Jahres etwas angezogen und liegen derzeit auf einem historisch gesehen normalen Niveau. Die Währungskursentwicklung war auch 2009 instabil, was die Markt- und Wettbewerbssituation auf mehreren Marktsegmenten erschwerte.

Im Frühjahr 2009 wurde der Betrieb des finnischen Unternehmens Bencon Oy mit einem Jahresumsatz von sieben MSEK erworben. Der Betrieb, der sich mit Messungen, Steuerung und elektrischer Erwärmung befasst, wurde in unsere finnische Industriegesellschaft Meyer Vastus Oy eingegliedert.

### Schlüsselzahlen – NIBE Element

		2009	2008
Nettoumsatz	MSEK	1.659,0	1.879,3
Wachstum	%	- 11,7	5,6
Betriebsergebnis	MSEK	70,4	115,4
Betriebsspanne	%	4,2	6,1
Aktiva	MSEK	1.448,9	1.671,6
Passiva	MSEK	1.301,4	1.514,5
Anl.vermögen	MSEK	33,1	39,1
Abschreibungen	MSEK	63,6	59,2

## NIBE Energy Systems

### Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 3.284,5 MSEK im Vergleich zu 3.216,4 MSEK des Jahres 2008. Aus der Umsatzsteigerung von insgesamt 68,1 MSEK beziehen sich 23,6 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum betrug 1,4 %. Das Betriebsergebnis lag bei 455,8 MSEK im Vergleich zu 432,2 MSEK des Vorjahres, was einer Betriebsspanne von 13,9 % gegenüber 13,4 % des Vorjahres entspricht.

### Das Geschäftsjahr in der Zusammenfassung

Der gesamte schwedische Wärmepumpenmarkt ist nach wie vor stabil, wenn auch mit gewissen Variationen innerhalb der verschiedenen Produktsegmente zu rechnen ist. Der Markt für Erd-/Felswärmepumpen hat sich im zweiten Halbjahr verbessert, während die nachlassende Bautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser den Markt für Abluftwärmepumpen negativ beeinflusste. Der Hauptgrund für die steigende Anzahl an Installationen von Erd-/Felswärmepumpen, eine Heizungslösung, die dem Kunden die größte Energieeinsparung ermöglicht, lag in der Vereinfachung der Routinen hinsichtlich des Steuerabzugs für Reparatur- und Umbaumaßnahmen.

Sowohl der Heimatmarkt als auch die übrigen europäischen Märkte für Wasserwärmer zeigen ebenfalls eine stabile Entwicklung, während der Markt für Fernwärmeprodukte, herkömmliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte weiterhin schwächelt.

Nach der kräftigen Abschwächung der globalen Wirtschaft im Herbst 2008 stagnierte 2009 der gesamte europäische Wärmepumpenmarkt, was vor allem auf den starken Rückgang der Neubautätigkeit von Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern ihn praktisch ganz Europa zurückzuführen ist. Der deutsche Markt zeigte deutlich rückläufige Zahlen, und eine Verschlechterung der Zuschussmöglichkeiten in Frankreich führte auch dort zu Markteinbrüchen. Die Einbußen auf diesen Märkten konnten jedoch durch Verkaufssteigerungen unter anderem in Großbritannien, Polen und Österreich sowie durch den Zugewinn von Marktanteilen wettgemacht werden. Das Interesse für effizientere Energienutzung und erhöhte Anwendung von Produkten für erneuerbare Energie ist jedoch in ganz Europa weiterhin groß.

Unsere erhöhten Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen auf dem Produktbereich erneuerbarer Energie haben es uns ermöglicht, im vergangenen Jahr die bisher erfolgreichsten Produkteinführungen durchzuführen. Sowohl die neue Generation von Erd-/Felswärmepumpen als auch die neuen Luft-/Wasserwärmepumpen mit Splitlösung weckten auf dem Markt eindeutig positive Reaktionen, sowohl bei Installateuren als auch Servicetechnikern und Endverbrauchern. Hierdurch festigen wir sowohl auf dem Heimatmarkt als auch international unsere weltweit führende Stellung, was Wärmepumpentechnologie betrifft.

Im Mai wurde das Solarzellenunternehmen Sol & Energietechnik AB erworben, und die Produkte des Unternehmens wurden vom Markt positiv aufgenommen. Die Tätigkeit wird nun sowohl innerhalb als auch außerhalb Schwedens weiterentwickelt. Das Unternehmen verzeichnet einen Jahresumsatz von etwa 20 MSEK.

Im März wurden weitere 24 % des russischen Unternehmens CJSC EVAN erworben, so dass sich unter Besitzanteil nun auf 75 % beläuft. Die Firma hat 150 Beschäftigte und verzeichnet einen Jahresumsatz von ca. 100 MSEK sowie trotz schwacher russischer Konjunktur auch 2009 ein geringfügiges Wachstum bei fortgesetzt guter Rentabilität.

### Schlüsselzahlen – NIBE Energy Systems

		2009	2008
Nettoumsatz	MSEK	3.284,5	3.216,4
Wachstum	%	2,1	12,5
Betriebsergebnis	MSEK	455,8	432,2
Betriebsspanne	%	13,9	13,4
Aktiva	MSEK	2.355,8	2.467,2
Passiva	MSEK	1.294,9	1.511,7
Anl.vermögen	MSEK	103,5	89,7
Abschreibungen	MSEK	108,0	95,8

## NIBE Stoves

### Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 939,4 MSEK im Vergleich zu 863,6 MSEK des Jahres 2008. Aus der Umsatzsteigerung von insgesamt 75,8 MSEK beziehen sich 30,9 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum betrug 5,2 %.

Das Betriebsergebnis lag bei 122,2 MSEK im Vergleich zu 96,2 MSEK im Jahre 2008, was einer Betriebsspanne von 13,0 % gegenüber 11,1 % des Vorjahres entspricht.

### Das Geschäftsjahr in der Zusammenfassung

Nach einigen Jahren mit nachlassender Nachfrage nach Kaminofenprodukten in Schweden infolge einer allgemeinen Konjunkturschwäche hat sich der Markt nun trotz eines starken Rückgangs der Produktion von Einfamilienhäusern in etwa auf dem Niveau des Vorjahres eingependelt. Ein niedriger Zinssatz und die Einführung vereinfachter Routinen bei der Steuererleichterung für Reparatur- und Umbaumaßnahmen sind Faktoren, die sich positiv auf die Nachfrage ausgewirkt haben.

Auf den übrigen nordeuropäischen Märkten zeigte sich in Norwegen eine ähnliche Marktentwicklung wie in Schweden, während in Dänemark und Finnland infolge der Konjunkturschwäche in Verbindung mit einem starken Rückgang der Neubautätigkeit, vor allem in Finnland, ein Rückgang der gesamten Nachfrage nach Kaminofenprodukten zu erkennen ist.

Die Nachfrage nach Kaminofenprodukten in Deutschland lag während des Geschäftsjahres insgesamt gesehen weiterhin auf einem verhältnismäßig guten Niveau, und in Frankreich hing die Nachfrage nach Kaminofenprodukten von staatlichen Subventionen für deren Einkauf ab. Grundsätzlich war die Nachfrage auf allen unseren Hauptmärkten im vierten Quartal wesentlich besser als Ende 2008.

Insgesamt gesehen beziehen wir auf unseren Hauptmärkten auch weiterhin eine starke Stellung als Folge eines konsequenten Marketings und direkter Distribution an ein gut ausgebautes Händlernetz. Des Weiteren verfügen wir über ein breites Produktprogramm mit Verbrennungstechnik, Umweltprofil und Design, das der Markt verlangt.

Im Laufe des Jahres wurde eine große Anzahl neuer Produkte eingeführt, die im ersten Halbjahr dem Markt präsentiert wurden und hauptsächlich im vierten Quartal zur Lieferung kamen. Die Produktneuheiten sind zum einen im Segment freistehende Kaminöfen aus Stahlblech, unserem stärksten Produktbereich, zu finden, zum anderen in dem Produktsegment für große Einsätze mit verschiedenen Umrahmungen - sehr beliebt in Mittel- und Südeuropa. Die Marktreaktionen waren durchwegs positiv.

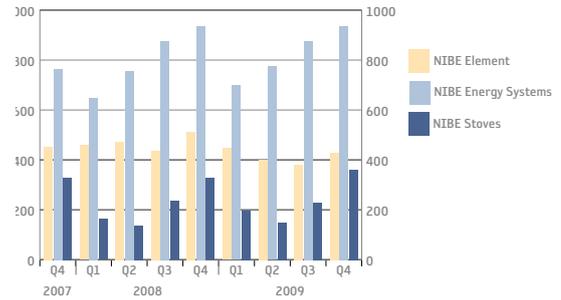
In der neuen Produktionsanlage in Markaryd, die im Sommer 2008 in Betrieb genommen wurde, lag der Schwerpunkt der Tätigkeit im vergangenen Jahr auf der Trimmung der neuen Anlage. Dass während des Herbstes die Liefersicherheit nicht zufrieden stellend war, lag an der Kombination eines zum Halbjahreswechsel bewusst gering gehaltenen Lagerniveaus und der Tatsache, dass die positiven Auswirkungen der Trimmung erst gegen Ende des Jahres zum Tragen kamen. Die Anlage ist nun zwar in allen Teilen voll funktionsfähig, dennoch gibt es natürlich immer Möglichkeiten zur Verbesserung der Produktivität.

2008 wurde ein Optionsvertrag abgeschlossen, nach dem wir die Möglichkeit besitzen, 2010 den dänischen Kaminofenhersteller Lotus Heating System A/S zu erwerben. Lotus ist einer der führenden Hersteller von Kaminöfen aus Blech in Dänemark mit einem Jahresumsatz von ca. 120 MSEK. Die Realisierung der Option ist zum Ende des ersten Quartals dieses Jahres vorgesehen.

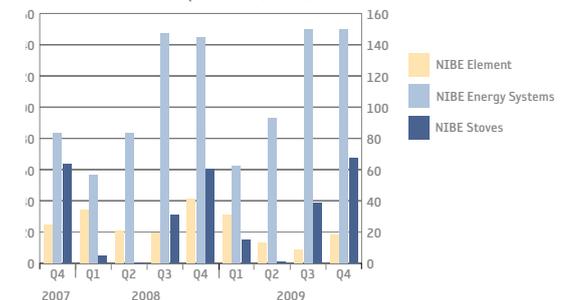
### Schlüsselzahlen – NIBE Stoves

		2009	2008
Nettoumsatz	MSEK	939,4	863,6
Wachstum	%	8,8	-1,2
Betriebsergebnis	MSEK	122,2	96,2
Betriebsspanne	%	13,0	11,1
Aktiva	MSEK	1.014,4	1.038,5
Passiva	MSEK	604,2	680,6
Anl.vermögen	MSEK	16,9	77,0
Abschreibungen	MSEK	38,6	33,3

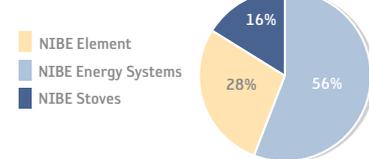
Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



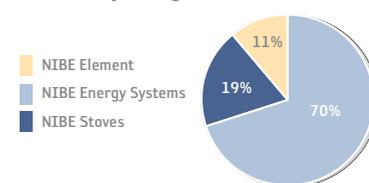
Betriebsergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



Entwicklung des Aktienkurses



# Konzernentwicklung

## Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2009	2008	2009	2008
Nettoumsatz	5.751,2	5.810,5	2,4	2,4
Selbstkosten	- 3.928,6	-4.108,7	0,0	0,0
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1.822,6</b>	<b>1.701,8</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>
Vermarktungskosten	-992,2	-917,7	0,0	0,0
Verwaltungskosten	-371,5	-347,1	-21,7	-20,0
Sonstige Betriebserträge	172,4	188,3	0,0	0,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>631,3</b>	<b>625,3</b>	<b>-19,3</b>	<b>-17,5</b>
Finanzlasten	-70,4	-108,6	237,1	203,0
<b>Ergebnis nach Finanzlasten</b>	<b>560,9</b>	<b>516,7</b>	<b>217,8</b>	<b>185,5</b>
Steuern	-148,8	-140,6	- 0,1	- 0,1
<b>Nettoergebnis</b>	<b>412,1</b>	<b>376,1</b>	<b>217,7</b>	<b>185,4</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>				
Marktschätzungen von Währungsterminverträgen	17,4	- 13,5		
Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen	0,1	0,0		
Währungs-Hedge	35,2	- 96,3		
Währungsumrechnung von Krediten an Tochtergesellschaften	- 4,3	20,3		
Währungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften	- 36,1	138,7		
Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis	-12,9	23,1		
Summe sonstiges Gesamtergebnis	- 0,6	72,3		
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>411,5</b>	<b>448,4</b>		
<b>Nettoergebnis in Bezug auf</b>				
Aktionäre der Muttergesellschaft	409,1	369,8		
Minderheiteninteresse	3,0	6,3		
<b>Nettoergebnis</b>	<b>412,1</b>	<b>376,1</b>		
<b>Summe Gesamtergebnis bezogen auf</b>				
Aktionäre der Muttergesellschaft	409,1	442,0		
Minderheiteninteresse	2,4	6,4		
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>411,5</b>	<b>448,4</b>		
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie*	210,2 4,36	188,3 3,94		

\*Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor

## Schlüsselzahlen

	2009	2008	2007	2006	2005
Wachstum	% - 1,0	7,6	9,0	29,8	20,8
Betriebsspanne	% 11,0	10,8	9,8	11,2	8,1
Gewinnspanne	% 9,8	8,9	8,2	10,1	7,2
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK 217,9	407,6	404,1	526,4	375,7
Verfügbare liquide Mittel	MSEK 1.572,3	1.143,6	853,0	783,6	595,4
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK 1.315,0	1.598,3	1.482,1	1.034,3	812,3
Verzinsliche/ Verbindlichkeiten/Eigenkapital	% 69,4	113,9	129,6	113,6	110,9
Solidität	% 45,7	36,7	34,2	32,9	33,0
Anlagenrendite	% 16,8	17,1	17,2	22,9	16,4
Rentabilitätskennziffer	% 20,2	21,3	22,6	31,3	20,4

Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbereich 2008.

## Bilanzen in der Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	12.31.2009	12.31.2008	12.31.2009	12.31.2008
Immaterielle Anlagevermögen	1.018,4	944,7	0,0	0,0
Sachanlagen	1.398,8	1.500,5	0,0	0,1
Finanzielle Aktiva	57,0	63,3	1.645,1	1.947,6
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>2.474,2</b>	<b>2.508,5</b>	<b>1.645,1</b>	<b>1.947,7</b>
Vorräte	1.038,0	1.227,5	0,0	0,0
Debitorenkonto	932,2	1.059,1	11,0	7,7
Kurzfristige Anlagen	0,0	2,3	0,0	0,0
Kassenbestand und Bankguthaben	349,1	349,3	28,0	10,5
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.319,3</b>	<b>2.638,2</b>	<b>39,0</b>	<b>18,2</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.793,5</b>	<b>5.146,7</b>	<b>1.684,1</b>	<b>1.965,9</b>
Eigenkapital	2.190,0	1.888,7	533,1	400,5
Unversteuerte Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen,				
nicht verzinslichte	239,1	246,9	0,6	0,0
verzinslichte	1.360,0	1.971,2	1.051,5	1.461,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen				
nicht verzinslichte	845,3	859,1	16,3	5,1
verzinslichte	159,1	180,8	82,6	98,8
<b>Summe eigenkapitalund verbindlichkeiten</b>	<b>4.793,5</b>	<b>5.146,7</b>	<b>1.684,1</b>	<b>1.965,9</b>

## Cash-flow-Analyse

(MSEK)	2009	2008
Cash-flow aus der laufenden Tätigkeit	676,3	480,0
Veränderung des Betriebskapitals	217,4	174,0
Investitionstätigkeit	-217,9	-407,6
Finanzierungstätigkeit	-667,8	- 122,2
Kursdifferenzen in liquiden Mitteln	- 8,2	17,2
<b>Veränderung von liquiden Mitteln</b>	<b>- 0,2</b>	<b>141,4</b>

## Daten je Aktie\*)

	2009	2008	2007	2006	2005
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 93.920.000 Aktien)	SEK 4,36	3,94	3,35	3,74	1,94
Kurs/Eigenkapital	SEK 23,24	20,04	16,48	13,67	10,92
Börsenkurs zum Bilanzstichtag	SEK 69,00	44,40	78,00	115,00	60,75

\*) Sämtliche Schlüsselzahlen/Aktie wurden mit Rücksicht auf den im Juni 2006 durchgeführten Split 4:1 umgerechnet.

## Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	2009	2008
Eigenkapital zum Jahresbeginn	1.888,7	1.547,7
Dividende an die Aktionäre	-108,0	- 108,0
Erworbene Minderheitenbeteiligungen	- 2,2	0,6
Jahresgewinn	411,5	448,4
<b>Eigenkapital zum Jahresende 1)</b>	<b>2.190,0</b>	<b>1.888,7</b>

1) Die Minderheitenbeteiligung beträgt 7,2 MSEK zum Jahresende gegenüber 7,0 MSEK zum Jahresbeginn.

# Quartalsziffern

## Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2009				2008				2007
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Kv 4	Q4
Nettoumsatz	1.305,4	1.280,6	1.467,3	1.697,9	1.236,5	1.329,7	1.517,5	1.726,8	1.533,2
Betriebsaufwendungen	-1.198,8	-1.178,4	-1.272,1	-1.470,6	-1.143,3	-1.229,9	-1.324,5	-1.487,5	-1.365,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>106,6</b>	<b>102,2</b>	<b>195,2</b>	<b>227,3</b>	<b>93,2</b>	<b>99,8</b>	<b>193,0</b>	<b>239,3</b>	<b>167,9</b>
Finanzlasten	-27,2	-8,6	-19,5	-15,1	-23,0	-26,0	-31,9	-27,7	-25,9
<b>Ergebnis nach Finanzlasten</b>	<b>79,4</b>	<b>93,6</b>	<b>175,7</b>	<b>212,2</b>	<b>70,2</b>	<b>73,8</b>	<b>161,1</b>	<b>211,6</b>	<b>142,0</b>
Steuern	-22,2	-25,8	-47,0	-53,8	-21,8	-20,8	-44,6	-53,4	-38,4
<b>Nettoergebnis</b>	<b>57,2</b>	<b>67,8</b>	<b>128,7</b>	<b>158,4</b>	<b>48,4</b>	<b>53,0</b>	<b>116,5</b>	<b>158,2</b>	<b>103,6</b>

## Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2009				2008				2007
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q4
NIBE Element	447,1	401,8	381,1	429,0	458,2	471,5	435,9	513,7	453,6
NIBE Energy Systems	698,5	773,9	876,9	935,2	649,1	755,5	876,4	935,4	763,6
NIBE Stoves	197,7	150,1	230,2	361,4	163,5	138,0	235,4	326,7	328,6
Konzerneliminierungen	-37,9	-45,2	-20,9	-27,7	-34,3	-35,3	-30,2	-49,0	-12,6
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>1.305,4</b>	<b>1.280,6</b>	<b>1.467,3</b>	<b>1.697,9</b>	<b>1.236,5</b>	<b>1.329,7</b>	<b>1.517,5</b>	<b>1.726,8</b>	<b>1.533,2</b>

## Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

(MSEK)	2009				2008				2007
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q4
NIBE Element	30,7	13,1	8,5	18,1	34,1	21,0	19,2	41,1	24,4
NIBE Energy Systems	62,6	93,0	150,1	150,1	56,8	83,5	147,2	144,7	83,6
NIBE Stoves	15,2	1,1	38,7	67,2	5,0	0,4	30,7	60,1	63,9
Konzerneliminierungen	-1,9	-5,0	-2,1	-8,1	-2,7	-5,1	-4,1	-6,6	-4,0
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>106,6</b>	<b>102,2</b>	<b>195,2</b>	<b>227,3</b>	<b>93,2</b>	<b>99,8</b>	<b>193,0</b>	<b>239,3</b>	<b>167,9</b>

## Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das Jahr 2009 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien wie auf den Seiten 52 - 55 im Jahresbericht 2008 beschrieben zur Anwendung gebracht mit Ausnahme der Abänderungen in IAS 1 Gestaltung finanzieller Berichte. Infolge der Änderungen in IAS 1 werden Posten, die früher direkt gegen das Eigenkapital abgerechnet wurden, nun stattdessen in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil eines Gesamtergebnisses ausgewiesen. Dies bezieht sich auf diejenigen Posten des Eigenkapitals, die keine Transaktionen mit Aktionären darstellen. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2.2 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 53 des Jahresberichtes 2008 beschrieben.

## Risiken und Unsicherheitsfaktoren

Die NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern mit Vertretungen in über 20 Ländern und somit einer Reihe von geschäftsmäßigen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist deshalb hinsichtlich der aufgestellten Ziele ein wichtiger Prozess. Innerhalb des Konzerns ist ein effizientes Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der Betriebsführung betrieben wird und einen natürlichen Teil der laufenden Überwachung der Tätigkeit darstellt. Neben den Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Jahresbericht der NIBE Industrier 2008 beschrieben werden, dürften keine wesentlichen Risiken oder Unsicherheiten hinzugekommen sein.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 16. Februar 2010



Arvid Gierow  
Aufsichtsratsvorsitzender



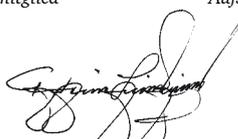
Georg Brunstam  
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson  
Aufsichtsratsmitglied



Arne Frank  
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist  
Geschäftsführer

## Prüfungsbericht

### Einleitung

Wir haben eine summarische Prüfung des Berichts der NIBE Industrier AB (publ) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2009 durchgeführt. Der Aufsichtsrat und Geschäftsführer sind dafür verantwortlich, dass dieser Zwischenbericht gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz erstellt und präsentiert wird. Unsere Aufgabe besteht darin, auf Grundlage unserer summarischen Prüfung eine Schlussfolgerung über diesen Zwischenbericht zu ziehen.

### Ausführung und Umfang der summarischen Prüfung

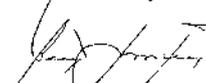
Die summarische Prüfung wurde entsprechend dem Standard für summarische Prüfung (SÖG) 2410 *Summarische Prüfung von finanziellen Zwischenberichten durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft* durchgeführt. Eine summarische Prüfung besteht in der Befragung in erster Linie von Personen, die für finanzielle Fragen und Buchführungsfragen zuständig sind, in der Durchführung einer analytischen Prüfung und der Ergreifung sonstiger summarischer Prüfungsmaßnahmen. Eine summarische Prüfung setzt andere Schwerpunkte und hat wesentlich geringeren Umfang als eine Wirtschaftsprüfung, die schwedischem Revisionsstandard RS und ansonsten guter Revisionspraxis entspricht. Die Prüfungsmaßnahmen, die bei einer summarischen Prüfung ergriffen werden, können uns nicht die Sicherheit vermitteln, dass wir uns aller wichtigen Umstände bewusst werden, die durch eine Wirtschaftsprüfung hätten identifiziert werden können. Die Schlussfolgerung auf Grundlage einer summarischen Prüfung vermittelt deshalb nicht die gleiche Sicherheit wie eine Schlussfolgerung auf Grundlage einer Wirtschaftsprüfung.

### Schlussfolgerung

Bei der summarischen Prüfung sind keine Umstände hervorgetreten, die uns daran zweifeln lassen, dass der Zwischenbericht in Bezug auf den Konzern im Wesentlichen gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz bzw. in Bezug auf die Muttergesellschaft im Wesentlichen entsprechend dem Jahresberichtsgesetz erstellt worden ist.

Markaryd, den 16.02.2010

SET Revisionsbyrå AB



Bengt Ekenberg  
Wirtschaftsprüfer

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 16. Februar 2010 um 08.30 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Geschäftsführer und Konzernchef, [gerteric.lindquist@nibe.se](mailto:gerteric.lindquist@nibe.se),  
Leif Gustavsson, Finanzchef, [leif.gustavsson@nibe.se](mailto:leif.gustavsson@nibe.se)

**NIBE**

NIBE Industrier AB (publ) Box 14, SE-285 21 MARKARYD, Schweden  
Tel. +46 433 - 73 000 Telefax +46 433 - 73 192  
[www.nibe.com](http://www.nibe.com) · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309